

Ausgabe vom 22.09.2012

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

VVR unterstützt den Reichenbacher Kindergarten

Es sind zwar nicht die ganz großen Aktionen, doch „Kleinvieh macht bekanntlich auch einen Hühnerhof“, wie es ein Kenner der geflügelten Worte zu sagen pflegt. Mit kleinen, aber wichtigen Aktionen unterstützt der VVR unseren Kindergarten in der Knodener Straße schon seit der Inbetriebnahme 1986, also seit über 25 Jahren. Jetzt steht die Beschaffung von Pflanzen auf Kosten des VVR für eine grüne Hecke als Abgrenzung zum Baugebiet Pfarrgärten an.

Dabei regelt der Verein dies nicht selbst, sondern verlässt sich auf die durchdachten und sich in kleinem Kostenrahmen bewegendem Überlegungen der Kindergartenleitung. Und diese steht dem VVR traditionell nahe. So war die frühere Leiterin Waltraud Dörrschuck viele Jahre stellvertretende, zeitweise sogar erste Vorsitzende. Ihre Nachfolgerin Ursula Kindinger-Bickel führte über ein Jahrzehnt die Kasse der Dorfverschönerer, kennt sich also aus in den Finanzen des Vereins.



Besichtigung des Kindergartens Reichenbach durch den Ortsbeirat:
Mit dabei die VVR-Mitglieder (von links) Bürgermeister Jürgen Kaltwasser, Ortsbeirätin Heidi Kinzel, Ortsvorsteher Heinz Eichhorn und stellv. Ortsvorsteher Frank Maus.

Text: Heinz Eichhorn, Foto: Walter Koepff

Zwei „Auswärtige“ bereichern den Vorstand

Sie wohnen in Elmshausen und Beedenkirchen. Doch ihre Aktivitäten in der Dorfverschönerung, der Brauchtumpflege und der Heimatkunde haben sie nach Reichenbach verlagert. Seit acht Jahren gehören Irene Gorka und Dr. Joachim Bartl dem Vorstand des Verschönerungsvereins an und wurden jetzt für zwei Jahre wiedergewählt.



Beiden reicht ihre Mitgliedschaft in dem Gremium alleine nicht aus. Sie wollen mehr. Für unser Dorf, für unsere Heimat.

So ist die gelernte Sekretärin nicht nur Schriftführerin im Vorstand. Schon seit 2002 leitet sie den von ihr ins Leben gerufenen Spinnkreis. In dieser Zeit hat sich die Zahl der Aktiven verdoppelt. Immer mehr Frauen und inzwischen auch Männer wollen spinnen, stricken, häkeln und klöppeln. Die Mitglieder der agilen Gruppe kommen inzwischen nicht nur aus dem Tal. Damen und Herren aus Fränkisch-Crumbach, Darmstadt oder Hoxhohl nehmen die Fahrten zu den wöchentlichen Treffen auf sich. Weil es ihnen in der Gruppe gefällt und die Handarbeit Freude bereitet.

Auf einem ganz anderen Gebiet ist Dr. Joachim Bartl aktiv. Als Biologe interessiert er sich natürlich auch für die Pflanzen, Bäume und Sträucher, die der Verein pflanzt und pflegt. Noch größere Freude bereitet ihm aber die Arbeit am Computer. So ist er schon seit zehn Jahren als Webmaster tätig, erstellt und pflegt die Homepage des VVR unter <http://www.verschoenungsverein-reichenbach.de>. Über 800 Artikel sind dort zu lesen, mit den Online-Briefen des VVR stieg die Zahl schon über 1.000 an. Viele hunderte von Fotos sind zum Teil in Fotoserien eingestellt. Ein Heimatbuch, wie es in dieser Form, dieser Intensität und Ausdauer nur in wenigen Orten in Deutschland gibt.

Zusammen mit dem Vorsitzenden des VVR hat Dr. Bartl zudem noch eine ganze Reihe von Informationsschriften und Vereinschroniken gestaltet und gedruckt. Jüngstes Werk ist die Jubiläumsschrift aus Anlass des 150-jährigen Bestehens des Männergesangsvereins „Eintracht“ Reichenbach 1862 e.V., die schon rund 400 Mal verkauft wurde.



Wie so oft bei in Vereinen tätigen Menschen sind Irene Gorka und Dr. Joachim Bartl vielseitig interessiert und aktiv. In zahlreichen Funktionen über den VVR hinaus förderten sie das Gemeinwohl und haben sich um unser Land, unsere Gemeinde und unser Dorf verdient gemacht.

Text und Fotos: Heinz Eichhorn

Erika und Walter Metter feierten

Goldene Hochzeit feierten in den Vier Morgen Erika und Walter Metter. Zu den Gratulanten zählten auch Bürgermeister Jürgen Kaltwasser, Ortsvorsteher Heinz Eichhorn, Helmut Lechner von der APEG und Verschönerungsvereins-Ehrenvorsitzender Albrecht Kaffenberger.



Der aus dem Sudetenland stammende Metter war mit seinen Eltern 1946 nach Winterkasten gekommen. In Darmstadt heiratete er und zog mit seiner Frau 1970 in das neue Eigenheim in Reichenbach. Aus der Verbindung gingen drei Kinder hervor, heute freuen sich die Großeltern auch über zwei Enkel.

Das rüstige Jubiläumspaar ist besonders im Verschönerungsverein aktiv. Aufgrund seines handwerklichen Geschicks betreut und repariert Walter Metter die Anlagen des VVR am Hohenstein. Zusammen mit seinem früheren Arbeitskollegen Philipp Degenhardt hat er die Elisabethenruhe, Jennys-Höhe, Ferdinandenhöhe, sowie die Anlage um die Kunkelmann-Eiche wieder hergerichtet und hält sie auf Vordermann.

In der APEG war Walter Metter im Vorstand aktiv und tat sich hier besonders bei der Pflege der im Rahmen der Verschwisterung mit Jarnac angelegten Streuobstwiese hervor.

Text: Heinz Eichhorn, Foto: Helmut Lechner

Siggy Oettmeiers hundertste Blutspende

Zum hundertsten Mal spendete Siegfried Oettmeier dem Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes Blut. Bei der Entnahme in der Heidenberghalle wurde er dafür vom langjährigen Leiter des Blutspendedienstes, Edgar Best, und vom stellvertretenden Lautertaler DRK-Vorsitzenden Walter Lampert geehrt. Oettmeier erhielt neben der goldenen Spendernadel und einem Präsentkorb auch eine Armbanduhr mit Namensgravur.



Der Neubürger Oettmeier wohnt seit drei Jahren in Reichenbach. Besonders hat er sich im Verschönerungsverein eingebracht, hilft dort bei Wegebaumaßnahmen mit und trägt neuerdings auch die Odenwälder Tracht.

Text: Heinz Eichhorn,
Foto: Eveline Kleinke

Prächtige Petunien zieren Haus in Beedenkirchen

Von Juni bis in den Herbst hinein zeigen die Petunien (Petunia-Hybriden) ihre prächtigen Trichterblüten, wie hier am Anwesen Bartl in Beedenkirchen. Die einjährige Hängepflanze wird bis zu 40 Zentimeter lang und erreicht eine Breite von 25 Zentimetern.

Sie gibt es in vielen Farben und Sorten, benötigt aber immer einen geschützten, sonnigen Standort mit einem nicht zu fruchtbaren Boden. Dies ist hier unter einem weit vorstehenden Hausdach gegeben.

Schaden können Petunien Wind und starker Regen. In gefährdeten Lagen sollten deshalb nur wetterbeständige Arten ausgepflanzt werden. Verblühtes ist regelmäßig zu entfernen.

Text: Heinz Eichhorn, Foto: Joachim Bartl



Fachwerk neben dem westlichen Falltor



Der Standort ist mit viel örtlicher Geschichte befrachtet. Vor dem Haus war einmal das Falltor, das westliche Eingangstor zum Dorf. Es lag viel tiefer als das Fachwerkhaus des VVR-Mitglieds Bärbel Mink. Doch mit den Jahrhunderten wurde zuerst der Weinweg, später die Provinzialstraße, dann die Nibelungstraße gebaut und verbreitert und damit die Trasse immer höher, die Lauter per Brücke überquert.

Gegenüber liegt das Haus der VVR-Mitglieder Kätha und Helmut Hechler. Ebenfalls ein Fachwerkhaus, das am 8. Juni 1769 eingeweiht wurde und damals dem Reichenbacher Schultheiß Johann

Michael Helfrich gehörte. Er tat sich im „Holzkrieg“ hervor und beendete die Gemeinsamkeiten mit Bensheim: „Aus ist es! Der Wald ist unser, wir haben nichts mehr mit den Bensheimer zu schaffen!“

Zwischen den Fachwerkhäusern Mink und Hechler wurden früher die Pferde auf dem Weg von Bensheim nach Lindenfels gewechselt. Hier war die Poststation, von hier aus wurden die Briefe im Dorf verteilt und hier hängt noch heute einer von drei Briefkästen.

Text: Heinz Eichhorn, Foto: Friedrich Krichbaum

Vogelschützer legen Aktivitäten für 2013 fest

Eine Fülle von Terminen vereinbarten die Vogelschützer in ihrer jüngsten Vorstandssitzung. So beginnen die Herbstarbeiten mit dem Mähen der Wiesen um die Teiche herum. Im Höllacker ist dies für den 06. Oktober ab neun Uhr vorgesehen. Der Heinzewald folgt am 27. Oktober. Im Brandauer Klinger erledigt Uwe Peter die Arbeiten selbständig.



Mit Mäharbeiten an den Teichen (hier der Amphibienteich im Höllacker) beginnen die Herbstarbeiten der Vogelschützer.

Für den 10. November (einem Samstag), ab 20.00 Uhr, ist im Gasthaus „Zur Traube“ der Familienabend vorgesehen. Er steht diesmal unter dem Motto „achtziger Jahre“. Jutta Horning und Udo Gehbauer werden wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm erstellen. 2013 beginnt für die Vogelschützer mit der Jahreshauptversammlung am 08. März. Ein naturkundlicher Rundgang folgt am 24. März, eine Vogelstimmenwanderung am 21. April und eine Vogelbeobachtungstour am 26. Mai. Vom 11. bis zum 18. Mai fahren Mitglieder und Freunde an den Plattensee in Ungarn.

Am 15. Juni heißt es wieder „Weck, Worscht und mehr“ und einen naturkundlichen Rundgang bietet der Verein am 21. Juli an. Am Ende des Talweges findet am 10. und 11. August das traditionelle Grillfest statt. Tradition hat auch die Herbstwanderung am 03. Oktober. Ihr folgt am 20. Oktober ein naturkundlicher Rundgang und am 09. November der Familienabend. Er steht dann unter dem Motto „40 Jahre Vogelschutzgruppe“. Abgeschlossen wird das Vereinsjahr mit einer gemeinsamen Wanderung am 28. Dezember.

Text: he/khp, Foto: Heinz Eichhorn

TSV plant seinen Weihnachtsmarkt

Seinen jährlichen Weihnachtsmarkt im Brandauer Klinger plante der TSV in seiner jüngsten Vorstandssitzung. Der Event wurde auf das Wochenende vom 01. auf den 02. Dezember festgelegt. Samstags beginnt es um 17 Uhr und soll bis 22 Uhr andauern, sonntags geht es mittags um 13 Uhr los und soll um 20 Uhr enden.

Der Verein favorisiert Stände im Freien, vergibt aber auch Plätze in seiner Halle. Er würde sich freuen, wenn sich daran auch örtliche Vereine beteiligen würden. Wer gerne einen Stand aufschlagen und einen Platz belegen will, möchte sich an Karlheinz Peter, Telefon 06254/1016, oder über Mail karlheinz-peter-2@web.de wenden.

Text: he/khp, Foto: Beate Dechnig



Der Posaunenchor eröffnete im letzten Jahr den Weihnachtsmarkt des TSV.

Koronarsportgruppe siegt beim Bezirkssporttag

Bei der elften Teilnahme hat es endlich geklappt. Beim Bezirkssporttag im Behindertensport konnte die Koronarsportgruppe des TSV alle anderen Teams hinter sich lassen und den ersten Platz erringen.

15 von 19 Bewegungsübungen mussten Philipp Degenhardt, Hans Falter, Karl Jährling, Helmut Krämer, Heinz Mink, Richard Müller, Wolfgang Schönefeld und Georg Weber ausführen. Dabei tat sich besonders Hans Falter hervor, der als bester Teilnehmer des TSV alle Übungen erfolgreich ausführte. Dafür erhielt



sein Team 109 Punkte und erkämpfte sich damit den ersten Platz vor der TSG Rimbach.

Erfolgreich war auch das zweite TSV-Team mit Adam Brehm, Rainer Delp, Josef Glückschalt, Dieter Kraus, Karlheinz Peter, Hannelore Rindfleisch, Christa Schäfer und Detlev Schwarz. Mit guten 99 Punkten errang es einen respektablen dritten Platz, den es zusammen mit der Siegermannschaft gebührend feierte.

Text: he/khp, Foto: TSV

Termine

- Samstag, 22. September:** Felsenmeer in Flammen.
- Samstag, 22. und Sonntag 23. September:** Felsenmeer-Erlebnistage.
- Mittwoch, 26. September:** Seniorenfahrt der Gemeinde in den Schwarzwald.
- Freitag, 28. September, 20.00 Uhr:** Premiere des Kabarettts „Kabarettit“ im Gasthaus „Zur Traube“.



Herbst in Reichenbach

Begleiten Sie uns auf einer virtuellen Herbstwanderung durch den Brandauer Klinger und den Böhlwald.

→ [Homepage des VVR](#)



Herausgeber:



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.
Vorsitzender: Heinz Eichhorn
Nibelungenstraße 376
64686 Lautertal
Tel.: 06254/7348
e-mail: heinz.p.eichhorn@arcor.de
homepage: www.verschoenerungsverein-reichenbach.de



Redaktion: Friedrich Krichbaum, Dr. Joachim Bartl und Heinz Eichhorn

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.